

Strategieprogramm 2015/2016

Das am 21.06.2012 durch den Kreistag beschlossene Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark bildet die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung und Gliederung des Strategieprogramms 2015/2016. Das Strategieprogramm greift in seiner Hauptgliederung die Wirkungsziele des Leitbildes auf. Darunter wird beschrieben, mit welchen Maßnahmen und Projekten die im Leitbild formulierten Ziele umgesetzt werden. Eine Reihe der bereits im Strategieprogramm 2013/2014 formulierten Ziele wurden in das Programm für die Haushaltsjahre 2015/2016 übertragen bzw. fortgeschrieben.



Das Strategieprogramm ist in einem Dialogprozess zwischen Kreistag, Bürgerschaft und Kreisverwaltung entstanden. Es finden sich eine ganze Reihe von Maßnahmen im Strategieprogramm wieder, die im Rahmen der Veranstaltungen des sog. Steuerungskreislaufes (Strategietagung des Kreistages und Kreisentwicklungsforum) sowie bei den Veranstaltungen zur Erarbeitung des Leitbildes als Ideen, Anregungen und Vorschläge diskutiert worden sind.

Jeweils zum Halbjahr bzw. zum Jahresabschluss berichtet die Kreisverwaltung dem Kreistag über die Umsetzung der Ziele aus dem Strategieprogramm.

Menschlich, temperamentvoll und familienfreundlich. Potsdam-Mittelmark. Ein lebenswerter Landkreis für Jung und Alt

Wir bieten Freiraum für kreative Lebensentwürfe.

In Potsdam-Mittelmark fühlt sich die ganze Familie geborgen und kann sich entsprechend ihrer Interessen individuell entfalten. Naturnahes Wohnen, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung und optimale Mobilitätsangebote sind Eckpfeiler der hohen Lebensqualität im Landkreis.

Was wollen wir erreichen?

PM Bereitstellung von Angeboten zur kulturellen Bildung und sportlichen Betätigung

Kulturelle Bildung und sportliche Betätigung sind wesentliche Elemente einer hohen Lebensqualität und gesunden Lebensweise. Die Kreisverwaltung trägt mit der KMS-KVHS PM GmbH und über den Kreissportbund zur Stärkung und Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Bildungsangebots und einer facettenreichen Angebotspalette für Freizeitgestaltung im Landkreis bei.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Zuschusssumme Kreismusikschule	€/EW	4,25	4,16	5,35	5,63	5,63	5,63
Zuschusssumme KVHS	€/EW	1,34	1,33	1,50	1,51	1,51	1,51
freie Sportförderung	€/EW	1,19	1,49	1,50	1,50	1,50	1,50

Was müssen wir dafür tun?

Zuschuss Kreismusikschule

[ID: 101]

Fortführung Die KMS-KVHS PM GmbH bietet im Landkreis eine vielfältige Palette attraktiver und qualitativ hochwertiger Angebote für kulturelle und künstlerische Betätigung der Bürgerinnen und Bürger sowie für lebenslanges Lernen. Die Kreisverwaltung unterstützt die GmbH durch die Bereitstellung angemessener Betriebskostenzuschüsse.

(FB 5-Produkt 263001- Kreismusikschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	600.000 €	854.700 €	254.700 €
2015:	600.000 €	1.098.300 €	498.300 €
2016:	600.000 €	1.157.100 €	557.100 €
2017:	600.000 €	1.157.100 €	557.100 €
2018:	600.000 €	1.157.100 €	557.100 €
2019:	600.000 €	1.157.100 €	557.100 €
Summe:	3.600.000 €	6.581.400 €	2.981.400 €

Zuschuss Kreisvolkshochschule

[ID: 207]

Fortführung Die KMS-KVHS PM GmbH bietet im Landkreis eine vielfältige Palette attraktiver und qualitativ hochwertiger Angebote für kulturelle und künstlerische Betätigung der Bürgerinnen und Bürger sowie für lebenslanges Lernen. Die Kreisverwaltung unterstützt die GmbH durch die Bereitstellung angemessener Betriebskostenzuschüsse.

(FB 5-Produkt 271001- Kreisvolkshochschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	145.100 €	272.600 €	127.500 €
2015:	148.000 €	309.000 €	161.000 €
2016:	148.000 €	310.100 €	162.100 €
2017:	148.000 €	310.000 €	162.000 €
2018:	148.000 €	346.100 €	198.100 €
2019:	148.000 €	346.100 €	198.100 €
Summe:	885.100 €	1.893.900 €	1.008.800 €

Schwerpunktbezogenes Förderprogramm über den Kreissportbund

[ID: 153]

Fortführung Die Kreisverwaltung gewährt nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Sportförderung finanzielle Zuwendungen für Sportvereine und unterstützt damit ehrenamtliches Engagement. Die Umsetzung der Sportförderrichtlinie erfolgt über den Kreissportbund auf der Grundlage eines Leistungsvertrages mit der Kreisverwaltung. Besonderes Augenmerk erhält der Schwerpunkt zur Stärkung des Seniorensports (Vereinsarbeit und freie Angebote des Kreissportbundes).

(FB 5-Produkt 421001- Förderung des Sports)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	302.800 €	306.000 €	3.200 €
2015:	308.000 €	308.000 €	0 €
2016:	308.000 €	308.000 €	0 €
2017:	308.000 €	308.000 €	0 €
2018:	308.000 €	310.000 €	2.000 €
2019:	308.000 €	310.000 €	2.000 €
Summe:	1.842.800 €	1.850.000 €	7.200 €

Gesundheitspartnerschaften

[ID: 287]

Neu Die Kreisverwaltung unterstützt die Verankerung anerkannter Projekte der Gesundheitsförderung der Krankenkassen im Landkreis und pflegt Gesundheitspartnerschaften. Mit der AOK wurde eine Gesundheitspartnerschaft 2014-2016 für Maßnahmen für Kinder und Senioren unterzeichnet. Die Umsetzung erfolgt partnerschaftlich auch unter Einbeziehung des Kreissportbundes. Die Koordination erfolgt weiterhin aus der Kreisverwaltung heraus.

(FB 5-Produkt 414001- Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege)

PM Potsdam-Mittelmark bekannt machen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist bekannt als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort in der Metropolenregion Berlin-Brandenburg.

Was müssen wir dafür tun?

Marketing für Potsdam-Mittelmark

[ID: 253]

Fortführung Im Jahr 2014 wurde auf der Grundlage des Leitbildes ein Marketingkonzept beauftragt. In den Folgejahren werden schrittweise daraus resultierende Einzelmaßnahmen umgesetzt. Weiterhin präsentiert sich der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Wirtschaftsstandort auf Messen und Ausstellungen und investiert dafür in entsprechende Ausstattungen.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	100.000 €	100.000 €
2015:	0 €	50.000 €	50.000 €
2016:	0 €	50.000 €	50.000 €
2017:	0 €	50.000 €	50.000 €
2018:	0 €	50.000 €	50.000 €
2019:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	350.000 €	350.000 €

PM Stärkung der Bürgernähe und Beteiligungskultur

In unserem Landkreis wird die Vielfalt aller Menschen geschätzt und soziale Daseinsfürsorge als Hilfe zur Selbsthilfe bedarfsgerecht gestärkt. Die Kreisverwaltung wirkt wesentlich darauf hin, dass im Bereich sozialer Unterstützungssysteme regionale Besonderheiten die gebotene Aufmerksamkeit finden. Wir gestalten innovative Formen der effektiven Leistungserbringung sowie vernetzte Beziehungen zwischen den Sozialleistungserbringern.

Was müssen wir dafür tun?

Regionale Beratungszentren [ID: 43]

Fortführung Die Kreisverwaltung betreibt in jeder Planregion im Landkreis ein interdisziplinäres Beratungszentrum für soziale Dienste und koordiniert die Angebote trägerübergreifend. Insbesondere die bürgernahe Versorgung aus dem Pflegestützpunkt heraus wird zusammen mit der beauftragten Pflegekasse weiter optimiert.

(FB 5-Produkt 331001- Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	83.300 €	83.300 €
2016:	0 €	83.300 €	83.300 €
2017:	0 €	74.100 €	74.100 €
2018:	0 €	74.100 €	74.100 €
2019:	0 €	75.100 €	75.100 €
Summe:	0 €	389.900 €	389.900 €

Systematische Sozialberichterstattung mit Beteiligungsstrukturen [ID: 44]

Fortführung Die Kreisverwaltung erarbeitet und diskutiert in beteiligungsorientierten Prozessen den 2. Bericht zur gesundheitlichen Lage der Kinder in Potsdam-Mittelmark sowie den Integrierten Psychiatrieplan. Weiterhin finden die Regionalen Sozialforen regelmäßig statt und dienen als eine besondere Beteiligungsplattformen für kommunale Zusammenarbeit mit den Ämtern, Städten und Gemeinden sowie fachlichen Netzwerken zur interdisziplinären Diskussion der sozialen Belange im Landkreis.

(FB 5-Produkt 111107- Fachbereichsleitung 5)

PM Stärkung der Grundlagen für den Ansatz des lebenslangen Lernens

Die Kreisverwaltung unterstützt die Nutzung von Bildung als lebenslanges Recht unserer Menschen. Familiäre Solidarität zwischen den Generationen sowie außerfamiliärer Dialog der Generationen fördern die Bereitschaft, zusammen oder voneinander zu lernen.

Was müssen wir dafür tun?

Offensive "Aktivsein im Alter"

[ID: 234]

Fortführung Die Kreisverwaltung entwickelt weiter sozialräumlich orientierte Ansätze zur Förderung von Möglichkeiten für die Stärkung des intergenerativen Dialogs, Lebenslanges Lernen und die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements durch spezielle Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren vor Ort. Einbezogen werden dabei auch innovative Aktivitäten zur Entwicklung sicherer altersbezogener Informationsangebote zum Erhalt der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit bis ins hohe Alter. Die Kreisverwaltung unterstützt die bessere Verknüpfung unterschiedlicher seniorenspezifischer Fortbildungsangebote und gemeinwesenorientierter Engagementbereiche in unterschiedlichen Formen.

(FB 5-Produkt 331001- Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	100.000 €	100.000 €
2016:	0 €	100.000 €	100.000 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	200.000 €	200.000 €



Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

Lebensqualität bedeutet, dass unsere Einwohner bei Bränden, Katastrophen, Unfällen und Notfällen auf eine schnelle und zuverlässige Hilfe vertrauen können. Mit der angemessenen baulichen und technischen Ausstattung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes schaffen wir die Voraussetzungen, um die gesetzlichen Hilfsfristen einzuhalten und die Gefahrenabwehr bei Großschadenslagen und Katastrophen sicherzustellen. Ein wichtiger Indikator in diesem Bereich, ist die Einhaltung der Hilfsfrist im Rettungsdienst. Er gibt an, in wieviel Prozent der Fälle die vorgegebene Frist, in der der Rettungsdienst nach Alarmierung vor Ort sein muss eingehalten wird. Ziel ist es zukünftig den Anteil auf 95 Prozent zu erhöhen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Einhaltung der Hilfsfrist im Rettungsdienst von 15 Minuten	%	93,45	95	95	95	95	95

Was müssen wir dafür tun?

Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes

[ID: 284]

Neu Die permanente Analyse des Einsatzgeschehens zeigt, dass auch der Rettungsdienst den Rückgang der ärztlichen Versorgung auf dem Land kompensiert. Um diesen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, sind die Rettungswachen in Bollmannsruh und Jeserig im Fläming den Bestimmungen der Arbeitsstättenrichtlinie anzupassen und der Bestand an notwendigen Reservefahrzeugen zu gewährleisten.

(FB 2-Produkt 127011- Rettungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	18.000 €	18.000 €
2016:	0 €	40.000 €	40.000 €
2017:	0 €	966.000 €	966.000 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	36.000 €	36.000 €
Summe:	0 €	1.060.000 €	1.060.000 €

**Gewährleistung der Ausbildungsaufgaben am
Feuerwehrtechnischen Zentrum in einer modern aufgestellten
Kreisfeuerwehrschule**

[ID: 15]

Fortführung Der Landkreis betreibt zur Aus- und Fortbildung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren eine Kreisfeuerwehrschule (KFS) im Feuerwehrtechnischen Zentrum mit Ausbildungsanlagen wie Übungsparcours, Brandhaus, Atemschutz-Übungsanlage und Fahrzeugen. Für die Durchführung der Lehrgänge werden Kreisausbilder gewonnen, ausgebildet und regelmäßig weitergebildet; sie erarbeiten einheitliche und hochwertige Ausbildungsmaterialien. Die Aus- und Weiterbildung wird vom Landkreis nach Bedarf organisiert und finanziert; der ehrenamtliche Aufwand wird entschädigt.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	74.700 €	74.700 €
2015:	0 €	74.700 €	74.700 €
2016:	0 €	74.700 €	74.700 €
2017:	0 €	74.700 €	74.700 €
2018:	0 €	74.700 €	74.700 €
2019:	0 €	74.700 €	74.700 €
Summe:	0 €	448.200 €	448.200 €

**Überörtlicher Brandschutz - Ersatzbeschaffung von
Einsatzfahrzeugen für den Brandschutz**

[ID: 122]

Fortführung In den kommenden Jahren werden Fahrzeuge für den abwehrenden Brandschutz ersetzt, um einsatzbereite Technik vorzuhalten. Es soll in den Jahren 2015 ein Gerätewagen Höhenrettung, 2016 und 2017 jeweils ein Kommandowagen für die stellv. Kreisbrandmeister, 2017 ein Dienstwagen des FD 24 und 2018 ein LKW mit Hubladebord ersetzt werden.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	500.000 €	500.000 €
2015:	0 €	200.000 €	200.000 €
2016:	0 €	40.000 €	40.000 €
2017:	0 €	70.000 €	70.000 €
2018:	0 €	200.000 €	200.000 €
2019:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	1.060.000 €	1.060.000 €

**Technische Einsatzbereitschaft der KatS-Einheiten -
Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes**

[ID: 226]

Fortführung In den kommenden Jahren werden Fahrzeuge für den Katastrophenschutz ersetzt, um einsatzbereite Technik vorzuhalten. Im Jahr 2015 sollen ein Gerätewagen Versorgung mit Anhänger, 2016 ein Gerätewagen Logistik mit Hubladebord und 2017 ein Feldkochherd beschafft werden.

(FB 2-Produkt 128011- Katastrophenschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	150.000 €	150.000 €
2015:	0 €	200.000 €	200.000 €
2016:	0 €	150.000 €	150.000 €
2017:	0 €	20.000 €	20.000 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	520.000 €	520.000 €

Unterstützung der Brandschutzerziehung

[ID: 267]

Fortführung Wir unterstützen die Brandschutzerziehung. Zwei ausgebildete Fachkräfte vermitteln in Kindereinrichtungen, Schulen und Verwaltungen theoretische Kenntnisse zur Brandentstehung und praktische Kenntnisse zur Brandbekämpfung. Der ausgewiesene Finanzbedarf umfasst Personal- und Sachkosten.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	50.000 €	50.000 €
2015:	0 €	50.000 €	50.000 €
2016:	0 €	50.000 €	50.000 €
2017:	0 €	50.000 €	50.000 €
2018:	0 €	50.000 €	50.000 €
2019:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	300.000 €	300.000 €

Entwicklung des Krisen- und Kompetenzzentrums

[ID: 282]

Neu Der Standort des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) in Beelitz-Heilstätten entwickelt sich als Krisen- und Kompetenzzentrum. KatS- und Sondereinheiten sowie das KatS-Lager und die Kreisreserve sind hier einsatzbezogen untergebracht. Dazu werden in einem Neubau 6 Garagenplätze, das KatS-Lager sowie ein Schulungsraum und Sanitär- und Umkleieräume eingerichtet.

(FB 2-Produkt 128011- Katastrophenschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	150.000 €	150.000 €
2016:	0 €	860.000 €	860.000 €
2017:	0 €	209.300 €	209.300 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.219.300 €	1.219.300 €

Einsatzbereiter Verwaltungsstab

[ID: 280]

Fortführung Der Landkreis ist Aufgabenträger für den Katastrophenschutz. In den kommenden Jahren wird er seinen Verwaltungsstab und die Betreuungs- und Koordinierungsgruppe qualifizieren und Übungen durchführen. Die Ausstattung des Verwaltungsstabes wird permanent dem Stand der Technik angepasst.

(FB 2-Produkt 128021- Krisenmanagement)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	18.600 €	18.600 €
2016:	0 €	3.600 €	3.600 €
2017:	0 €	3.600 €	3.600 €
2018:	0 €	3.600 €	3.600 €
2019:	0 €	3.600 €	3.600 €
Summe:	0 €	33.000 €	33.000 €



Sicherheit auf Schulwegen

Die Schulwege im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind sicher.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Schulwegunfälle pro 100 Schüller	Anzahl	0,45	-	-	-	-	-

Was müssen wir dafür tun?

Umsetzung des Schulwegereportes

[ID: 220]

Fortführung Der Landkreis unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung des aktualisierten Schulwegereports. Die dokumentierten Defizite sollen durch konkrete gestalterische und bauliche Maßnahmen abgestellt werden, deren Planung und Umsetzung der Landkreis kofinanziert.

(FB 2-Produkt 122201- Straßenverkehrsbehörde)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	30.000 €	30.000 €
2015:	0 €	20.000 €	20.000 €
2016:	0 €	20.000 €	20.000 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	70.000 €	70.000 €

Unterstützung der Verkehrserziehung

[ID: 264]

Fortführung Die Kreisverwaltung beteiligt sich finanziell an der Anschaffung von Ausbildungsmaterialien und -gegenständen für die theoretische und praktische Verkehrserziehung sowie Aktivitäten der Verkehrswacht besonders zum Schuljahresbeginn.

(FB 2-Produkt 122201- Straßenverkehrsbehörde)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	7.300 €	7.300 €
2015:	0 €	7.300 €	7.300 €
2016:	0 €	7.300 €	7.300 €
2017:	0 €	7.300 €	7.300 €
2018:	0 €	7.300 €	7.300 €
2019:	0 €	7.300 €	7.300 €
Summe:	0 €	43.800 €	43.800 €



Unterstützung strukturschwacher Kommunen

Zwischen den Städten, Ämtern und Gemeinden innerhalb des Landkreises bestehen große Unterschiede in der jeweiligen Leistungsfähigkeit. Einige Kommunen sind so finanzschwach, dass sie nicht in der Lage sind, notwendige Investitionen in die Infrastruktur zu realisieren. Hier sieht sich der Landkreis in seiner Ausgleichsfunktion in der Pflicht, diese Kommunen in Form einer Förderung von Einzelprojekten zu unterstützen.

Was müssen wir dafür tun?

Kreisentwicklungsbudget

[ID: 172]

Fortführung Im Rahmen des Kreisentwicklungsbudgets erfolgt die finanzielle Förderung von Investitionsmaßnahmen in den kreisangehörigen Kommunen, welche auf den Erhalt oder die Anpassung der öffentlichen Infrastruktur gerichtet sind.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	750.000 €	750.000 €
2015:	0 €	750.000 €	750.000 €
2016:	0 €	750.000 €	750.000 €
2017:	0 €	750.000 €	750.000 €
2018:	0 €	750.000 €	750.000 €
2019:	0 €	750.000 €	750.000 €
Summe:	0 €	4.500.000 €	4.500.000 €

PM Optimale Mobilitätsangebote

Einen guten Wohnstandort zeichnet aus, dass Mittel- und Oberzentren mit ihren Arbeits-, Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten sowie Beratungszentren schnell, zuverlässig und kostengünstig erreicht werden können. Ein Indikator dafür ist der Zustand der Straßen in Baulastträgerschaft des Landkreises. In einem Zustandsnotensystem von 1-5 ist es das Ziel, die Zustandsnote entsprechend der u.g. Planzahlen zu halten. Der andere Indikator bezieht sich auf das ÖPNV-Angebot und soll zukünftig einen Hinweis auf die Fahrgastzufriedenheit (ab 2015) liefern.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Zustandsnote Kreisstraßen	Note	2,33	2,41	2,59	2,66	2,74	2,82
Erhebung der Fahrgastzufriedenheit	Note	-	-	Befrag.	Befrag.	Befrag.	Befrag.

Was müssen wir dafür tun?

Straßenbauprojekte 2015 - 2019

[ID: 192]

Fortführung Als Baulastträger für 300 km Kreisstraßen, 27 Brücken, 103 Ingenieurbauwerken und 29 km kreisstraßenbegleitenden Radwegen gewährleistet der Landkreis die Verkehrssicherheit, indem er die Verkehrsflächen bedarfsgerecht in Stand hält, ausbaut und pflegt. Entsprechend des Kreisstraßenbauprogramms ist es das Ziel, den qualitativen Zustand des Kreisstraßennetzes im Rahmen der Zustandsbewertung in den kommenden Jahren auf konstantem Niveau bei einer durchschnittlichen Zustandsnote von 2,5 zu halten. Ziel ist es weiterhin, den Eigenmittelbedarf für Straßenbauprojekte mittelfristig zu stabilisieren und dabei darauf zu achten, dass sich kein weiterer Investitionsrückstau aufbaut, der eine deutliche Kostenerhöhung im Bereich der Unterhaltung und Instandsetzung zur Folge hätte. Mit der Verringerung der Landesförderung von 75% auf 50% ist es schwieriger geworden, dieses Ziel bei gleichem Eigenmitteleinsatz zu realisieren. Der Landkreis stellt die erforderlichen Eigenmittel für insgesamt 28 Straßenbauprojekte (5 Brücken sowie 23 Straßen bzw. Straßenabschnitte) in den Jahren 2015-2019 bereit.

(FB 1-Produkt 542001- Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	3.858.000 €	5.956.000 €	2.098.000 €
2015:	2.883.000 €	5.298.000 €	2.415.000 €
2016:	2.305.500 €	4.360.000 €	2.054.500 €
2017:	1.975.000 €	4.637.000 €	2.662.000 €
2018:	2.517.500 €	5.332.000 €	2.814.500 €
2019:	2.135.000 €	4.322.500 €	2.187.500 €
Summe:	15.674.000 €	29.905.500 €	14.231.500 €

Kreisstraßenbauprogramm

[ID: 300]

Neu Unter Berücksichtigung der seit 2013 für den Kreisstraßenbau veränderten Förderbedingungen sowie vor dem latenten Risiko der Herunterstufung von Landesstraßen aus dem sog. „Grünen Netz“ wird das Kreisstraßenbauprogramm im Jahr 2015 überarbeitet. Durch die mittelfristig geplante Herunterstufung von Landesstraßen zu Kreisstraßen, wird sich die Netzwirkung der Kreisstraßen verändern. Aus diesem Grund werden Untersuchungen sowie Abstimmungen zwischen Land und Gemeinden zur Netzwirkung durchgeführt werden. Das Kreisstraßenbauprogramm soll beschreiben, wie mittel- und langfristig die unter der Maßnahme Id 192 beschriebenen Ziele (Verkehrssicherheit; Erhalt des durchschnittlichen Zustandes entspr. Zustandsnote 2,5; Erhalt des Anlagevermögens sowie Vermeidung von Investitionsrückstau) erreicht werden.

(FB 1-Produkt 542001- Straßenbauverwaltung)

Ausbau Alternativer Bedienformen

[ID: 205]

Fortführung Der Landkreis will auch künftig den ländlichen Raum mit guten ÖPNV-Angeboten versorgen. Dies wird aufgrund der demografischen Entwicklung aber mit erheblichen Kostensteigerungen verbunden sein. Gleichzeitig steigen die Besuchs- und Übernachtungszahlen im Tourismus. Aus diesen Gründen will der Landkreis verstärkt nach alternativen Bedienformen suchen, um attraktive Angebote unterbreiten zu können. Die bisherigen Erfahrungen in den Bürger- und Rufbusprojekten sollen genutzt und weiterentwickelt werden.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	15.000 €	15.000 €
2015:	0 €	15.000 €	15.000 €
2016:	0 €	15.000 €	15.000 €
2017:	0 €	15.000 €	15.000 €
2018:	0 €	15.000 €	15.000 €
2019:	0 €	15.000 €	15.000 €
Summe:	0 €	90.000 €	90.000 €

Aufbau der Mobilitätsagentur Potsdam / Potsdam-Mittelmark

[ID: 278]

Neu Der Landrat hat am 22.10.2013 gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Potsdam eine Absichtserklärung zur Gründung einer Mobilitätsagentur Potsdam/Potsdam-Mittelmark unterzeichnet. Ziel ist es, die Angebote von Bahn, Bus, Carsharing, Bikesharing und Mitfahrzentralen zu bündeln. Organisation und Finanzierung werden geprüft. In der AG Verkehr P/PM und Umlandgemeinden wurden 50 Maßnahmen erarbeitet, die auf Umsetzbarkeit und Finanzierung untersucht werden.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	100.000 €	100.000 €
2016:	0 €	100.000 €	100.000 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	500.000 €	500.000 €

Reorganisation des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Potsdam-Mittelmark

[ID: 279]

Neu Es erfolgt eine Reorganisation der Strukturen des kommunalen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit dem Ziel der Einrichtung einer kreislichen Verkehrsgesellschaft PM in 2016. Ziel ist die EU-rechtskonforme Ausgestaltung des ÖPNV zur Mobilitätssicherung und -optimierung im Landkreis. Die Projektarbeit zur Abspaltung der den Landkreis bedienenden Tochtergesellschaft BVSG aus der HVG als ersten Schritt und die anschließende Fusion mit der VGB zur kommunalen Verkehrsgesellschaft Potsdam-Mittelmark wird fortgesetzt.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

Investitionsförderung für die ÖPNV-Infrastruktur der Gemeinden und Verkehrsunternehmen [ID: 54]

Fortführung Zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur (Haltestellen, Wendeschleifen, P+R und B+R-Anlagen, Bahnhofsvorplätze und Leit- und Informationssysteme) in den kreisangehörigen Kommunen und den öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen reicht der Landkreis Investitionsfördermittel des Landes weiter. Im Planungszeitraum stehen Maßnahmen im Mittelpunkt, die zur Barrierefreiheit nach den Kriterien des Nahverkehrsplanes beitragen.
(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	400.000 €	400.000 €	0 €
2015:	400.000 €	400.000 €	0 €
2016:	400.000 €	400.000 €	0 €
2017:	400.000 €	400.000 €	0 €
2018:	400.000 €	400.000 €	0 €
2019:	400.000 €	400.000 €	0 €
Summe:	2.400.000 €	2.400.000 €	0 €

Förderung von Verkehrsleistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) [ID: 307]

Neu Der Landkreis stellt ein bedarfsorientiertes ÖPNV-Angebot bereit, das nach wirtschaftlichen und Qualitätskriterien durchgeführt wird. Grundlage ist der Nahverkehrsplan 2014.
(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	8.053.800 €	18.126.000 €	10.072.200 €
2015:	9.195.300 €	19.805.500 €	10.610.200 €
2016:	9.229.700 €	21.060.100 €	11.830.400 €
2017:	8.726.000 €	21.806.600 €	13.080.600 €
2018:	8.648.200 €	22.462.500 €	13.814.300 €
2019:	8.659.300 €	23.152.000 €	14.492.700 €
Summe:	52.512.300 €	126.412.700 €	73.900.400 €

Förderung des Schienengebundenen Personennahverkehrs (SPNV) [ID: 315]

Neu Der Landkreis Potsdam-Mittelmark setzt sich bei der Landesregierung z. B. für den Erhalt der vorhandenen Regionalbahnangebote in der Fläche, für die Erhöhung der Taktfrequenz des RE 7, den Halt des RB 5 am Regionalbahnhof Teltow und die Realisierung der S-Bahnanbindungen in der Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (S25-Ringschluss Teltow Stadt – Stahnsdorf – Wannsee, S-Bahn auf der Stammbahntrasse) ein.
(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

PM Bürgernahe Verwaltung

Der Landkreis möchte den Zugang zu seinem Dienstleistungsangebot bürgerfreundlich gestalten. Das heißt, Möglichkeiten der Onlineantragstellung werden bereitgestellt sowie mit den Kommunen gemeinsam geprüft, welche kreisliche Verwaltungsleistungen auch vor Ort durch die Kommunen angeboten werden können.

Was müssen wir dafür tun?

Örtliche Kfz-Zulassung

[ID: 285]

Neu

Im Projekt „Kfz-Zulassung Bad Belzig“ sollen Varianten geprüft werden, um im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit diese Dienstleistung in der Kreisstadt zu offerieren.
(FB 2-Produkt 122203- Zulassungswesen)

Virtuelles Bauamt - elektronische Bescheidung von Bauanträgen

[ID: 311]

Neu

Das virtuelle Bauamt ist hinsichtlich der Erteilung einer Auskunft und der Ämterbeteiligung intern und mit den Gemeinden online eingeführt. Zur elektronischen Antragstellung und Bescheidung von Bauanträgen muss das Sicherheitskonzept in Landkreis umgesetzt werden und es sind Vereinbarungen des MIL (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) mit dem ZIT-BB (Zentraler IT-Dienstleister für Brandenburg) für die Betreuung der virtuellen Bauplattform zu treffen. Sofern aufgrund von Mängeln am Sicherheitskonzept und Mängeln im Programm der virtuellen Bauplattform beim ZIT-BB eine Betriebs- und Servicevereinbarung nicht vollzogen werden kann, wird der Landkreis PM für die virtuelle Bauplattform mit einer externen Firma außerhalb des ZIT-BB eine eigene
(FB 4-Produkt 521001- Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht)

Interessiert, gebildet und kompetent. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit besten Startbedingungen

Wir tragen die Verantwortung für die Bildung junger Menschen.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark zeichnet sich durch ein hohes Bildungsniveau seiner Einwohnerinnen und Einwohner aus. Ungeachtet ihrer sozialen Herkunft und ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung erwerben Kinder vielfältige Schlüsselqualifikationen, um erfolgreich ins Berufsleben starten oder ein Hochschulstudium aufnehmen zu können.

Was wollen wir erreichen?

PM Qualität in der Kindertagesbetreuung

In der Kindertagesbetreuung wird eine hochwertige Betreuung und Bildung nach Standards angeboten. Die Sprachentwicklung der Kinder im Alter vor Beginn der Einschulung hat sich erheblich verbessert.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Kindertagesbetreuungseinrichtungen mit QM-Maßnahmen	Anzahl	49	50	50	50	50	50

Was müssen wir dafür tun?

Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertagesstätten

[ID: 149]

Fortführung Die Fortsetzung der Umsetzung der kreislichen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und begleitender Praxisberatung trägt dazu bei, den Qualitätsentwicklungsprozess in den Kindertagesstätten weiter umzusetzen. Die Qualitätsförderung der Kindertagespflegestellen wird ebenfalls unterstützt. Alle 2 Jahre findet ein kreisweiter Fachtag zum Thema Sprachförderung in Tagespflegestellen statt (2016 und 2018).

(FB 5-Produkt 363902- Kitapaxisberatung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	80.000 €	80.000 €
2015:	0 €	80.000 €	80.000 €
2016:	0 €	80.000 €	80.000 €
2017:	0 €	80.000 €	80.000 €
2018:	0 €	80.000 €	80.000 €
2019:	0 €	80.000 €	80.000 €
Summe:	0 €	480.000 €	480.000 €

Fortbildungsoffensive Sprache

[ID: 236]

Fortführung Sprachförderung vor allem für Kinder ist eine Grundvoraussetzung für Bildungserfolg und Chancengleichheit. Insbesondere in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege legen die Fachkräfte gemeinsam mit den Eltern dafür entscheidenden Grundlagen. Die Kreisverwaltung qualifiziert deshalb bis 2019 über eine modulare Fortbildungsform alle Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, die Kinder bis unter 3 Jahren betreuen.

(FB 5-Produkt 363902- Kitapaxisberatung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2015:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2016:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2017:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2018:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2019:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
Summe:	360.000 €	480.000 €	120.000 €



Prävention

Die Leistungen der Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe werden zielgerichtet ausgebaut. Maßnahmen der Intervention werden vermieden. Familien werden bedarfsgerecht unterstützt, sie kennen die Angebote und nehmen sie rechtzeitig in Anspruch.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
durchschnittlicher Grad der festgestellten Sprach- und Sprechstörungen bei der Einschulungsuntersuchung	%	17,72	17	17	17	16,85	16,4
Ø Anzahl Besuche pro Jahr pro Familienzentrum	Ø Anzahl	2421	2456	2500	2500	2500	2500

Was müssen wir dafür tun?

Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

[ID: 164]

Fortführung Das frühzeitige Erkennen von Auffälligkeiten und von Abweichungen zu einer altersgerechten Entwicklung aller Kinder ermöglicht notwendige und rechtzeitige frühkindliche Förderung. Die Kreisverwaltung führt deshalb jährlich die Reihenuntersuchungen in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege bei Kindern vom 2. Lebensjahr bis ein Jahr vor der Einschulung durch. Besonderer Schwerpunkt ist die Untersuchung aller im Landkreis lebender Kinder in der Altersgruppe vom 30. bis 41. Lebensmonat.

(FB 5-Produkt 414001- Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege)

Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt [ID: 196]

Fortführung Die Kreisverwaltung unterstützt den stufenweisen Ausbau von Familienzentren flächendeckend. Konzeptionell versteht sich langfristig darunter die Zusammenführung von Ansätzen aus den Eltern-Kind-Zentren und den Mehrgenerationshäusern zu sozialräumlichen Orten der intergenerativen Begegnung und Stärkung der Selbsthilfekräfte sowie des Gemeinwesens. Die Kreisverwaltung berät die Kommunen umfassend und unterstützt die sozialräumliche Steuerung der Arbeit der Familienzentren aktiv. Entsprechend den Kriterien aus dem Kinder-, Jugend- und Familienförderplan kofinanziert der Landkreis diese kommunalen Einrichtungen langfristig. Er erfüllt seine Ausgleichsfunktion durch die Umsetzung regional spezifischer Fördergrundsätze.

(FB 5-Produkt 363210- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	446.400 €	446.400 €
2015:	0 €	492.900 €	492.900 €
2016:	0 €	553.600 €	553.600 €
2017:	0 €	634.000 €	634.000 €
2018:	0 €	634.000 €	634.000 €
2019:	0 €	634.000 €	634.000 €
Summe:	0 €	3.394.900 €	3.394.900 €

Umsetzung der Sozialraumorientierung beginnend in der Jugendhilfe [ID: 157]

Fortführung Seit 2014 wird die Sozialraumorientierung als methodischer Ansatz im Regelbetrieb der Erfüllung der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen und freien Trägern der Jugendhilfe erfolgt auf der Grundlage des Sozialraumvertrages. Die Kreisverwaltung stellt über den Kinder-, Jugend- und Familienförderplan ein jährliches Sozialraumbudget für sozialräumlich orientierte präventive Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Erfolgsabhängig werden 10 % davon zur Entwicklung der notwendigen Interventionsleistungen gestellt. Die Mittelvergabe zu den Sozialräumen wird in den besonderen sozialräumlichen Gremienstrukturen abgestimmt.

(FB 5-Produkt 363210- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	250.000 €	250.000 €
2016:	0 €	250.000 €	250.000 €
2017:	0 €	250.000 €	250.000 €
2018:	0 €	250.000 €	250.000 €
2019:	0 €	250.000 €	250.000 €
Summe:	0 €	1.250.000 €	1.250.000 €

Finanzierung von Ferienbetreuung für sozial benachteiligte Kinder [ID: 147]

Fortführung Die Kreisverwaltung setzt im Rahmen des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans die Förderung von Kinderferienmaßnahmen für benachteiligte Kinder in der Altersgruppe 6 – 14 Jahre, deren Familien Beratungsunterstützung bzw. Hilfen zur Erziehung erhalten, fort.

(FB 5-Produkt 362001- Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	23.000 €	23.000 €
2015:	0 €	31.500 €	31.500 €
2016:	0 €	31.500 €	31.500 €
2017:	0 €	31.500 €	31.500 €
2018:	0 €	31.500 €	31.500 €
2019:	0 €	31.500 €	31.500 €
Summe:	0 €	180.500 €	180.500 €



Bereitstellung einer zukunftsfähigen Schulinfrastruktur

Der Landkreis ist Träger von weiterführenden Schulen sowie von Förderschulen. Über die bauliche sowie die ausstattungsstechnische Gestaltung kann er Einfluss auf die Qualität des Bildungsangebotes nehmen. Dabei werden folgende Ziele verfolgt: Ein geordneter Schulbetrieb wird durch eine qualitativ hochwertige Dienstleistung "Schulverwaltung" gewährleistet. Es wird angestrebt, an allen Schulen in Kreisträgerschaft gleiche Ausstattungsstandards (Raumfaktor, Schuleinrichtung, etc.) anzubieten.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Ø Anzahl der Unterrichts- und Sporträume je Klasse in den Gymnasien in Trägerschaft des LK	Raumfaktor	1,3	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5

Was müssen wir dafür tun?

Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Sanierung Haus 1 und Haus 2 [ID: 26]

Fortführung Die Gesamtbaumaßnahme für das Gymnasium in Bad Belzig wurde für den Zeitraum 2009-2016 angelegt und umfasst ein Gesamtvolumen von 5,8 Mio. €. Im 1. Bauabschnitt wurde bis zum Oktober 2013 ein Erweiterungsbau und die Sanierung der Villa fertig gestellt. Im 2. Bauabschnitt indem der Schwerpunkt auf die umfassende brandschutztechnische Sanierung der Häuser 1 und 2 gerichtet ist, werden u.a. folgende Maßnahmen durchgeführt: Einbau einer Brandmeldezentrale und Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges.

(FB 5-Produkt 217002- Gymnasium Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	650.000 €	650.000 €
2015:	0 €	650.000 €	650.000 €
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.300.000 €	1.300.000 €

Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow - Ersatzneubau Zweifeld-Sporthalle und Schulerweiterung für Aula, Cafeteria und Musikraum [ID: 28]

Fortführung Zwischen 2013 und 2015 entsteht am Standort des Immanuel-Kant-Gymnasiums Teltow eine Zweifeldsporthalle mit einem Erweiterungsbau für eine Aula, Cafeteria und einem Musikraum. In den Jahren 2012 und 2013 wurden dafür Ausgaben in Höhe von 3,052 Mio. € veranschlagt. In den weiteren Jahren sind hierfür 4,648 Mio. € geplant (voraussichtliches Gesamtvolumen von 7.7 Mio. €).

(FB 5-Produkt 217005- Gymnasium Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	2.560.000 €	2.560.000 €
2015:	0 €	2.088.000 €	2.088.000 €
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	4.648.000 €	4.648.000 €

Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow - Neubau von 3 Unterrichtsräumen als Pavillon

[ID: 292]

Neu

Aufgrund der aktuellen Schulentwicklungsplanung und Berechnungen im Raum Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf sind Raumbedarfe für 1-5 ggf. 6 Parallelzüge mehr pro Schuljahr in den kommenden Jahren abzusichern. Vor diesem Hintergrund plant der Landkreis im Zeitraum von 2014 - 2016 den Neubau von 3 Unterrichtsräumen als Pavillon mit einem Gesamtvolumen von 1 Mio. €. Mit dem Neubau wird die Sicherstellung des Schulbetriebes mittels Unterrichts- und Nebenräume (Infrastrukturräume) auf dem Schulcampus erreicht und gleichzeitig die Voraussetzungen für eine Vierzügigkeit des Gymnasiums geschaffen.

(FB 5-Produkt 217005- Gymnasium Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	67.500 €	67.500 €
2015:	0 €	624.900 €	624.900 €
2016:	0 €	324.000 €	324.000 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.016.400 €	1.016.400 €

Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow - Sanierung und Raumoptimierung im Schulgebäude

[ID: 305]

Neu

Zwischen 2015 - 2017 werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zur Raumoptimierung mit einem voraussichtlichen Gesamtvolumen von 0,878 Mio. € durchgeführt. Hiervon wurden bereits im Jahr 2013 0,31 Mio. € veranschlagt.

(FB 5-Produkt 217005- Gymnasium Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	0 €	0 €
2016:	0 €	565.000 €	565.000 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	565.000 €	565.000 €

Weinberg Gymnasium Kleinmachnow - Neubau Cafeteria und 4 Unterrichtsräume

[ID: 245]

Fortführung

Nach erfolgter Eigentumsübertragung plant der Landkreis zwischen 2014 und 2016, einen Erweiterungsbau am Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow. Die Maßnahme beinhaltet hierbei den Neubau einer Cafeteria, incl. erweiterter Ausgabeküche, veränderter Lüftung, vergrößertem Speiseraum (Erweiterung von 107 auf 150 Plätze) sowie 3 Informatik-Fachkabinetten mit entsprechender Lüftung. Aufgrund der geänderten Anforderungen und Baupreissteigerungen ist das Gesamtvolumen um 1,07 Mio.€ auf 3,7 Mio.€ gestiegen.

(FB 5-Produkt 217004- Gymnasium Kleinmachnow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	150.000 €	150.000 €
2015:	0 €	1.900.000 €	1.900.000 €
2016:	0 €	1.613.139 €	1.613.139 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	3.663.139 €	3.663.139 €

Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf - Neubau von 6 Unterrichtsräumen als Pavillon

[ID: 291]

Neu

Aufgrund der aktuellen Schulentwicklungsplanung und Berechnungen im Raum Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf sind Raumbedarfe für 1-5 ggf. 6 Parallelzüge mehr pro Schuljahr in den kommenden Jahren abzusichern. Vor diesem Hintergrund plant der Landkreis im Zeitraum von 2014 - 2016 den Neubau von 6 Unterrichtsräumen als Pavillon mit einem Gesamtvolumen von 1,9 Mio. €. Mit dem Neubau wird die Sicherstellung des Schulbetriebes mittels Unterrichts- und Nebenräume (Infrastrukturräume) auf dem Schulcampus erreicht und gleichzeitig die Voraussetzungen für eine Vier- bis - Fünfüzigkeit des Gymnasiums geschaffen.

(FB 5-Produkt 217006- Gymnasium Stahnsdorf)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	124.000 €	124.000 €
2015:	0 €	1.109.900 €	1.109.900 €
2016:	0 €	662.000 €	662.000 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.895.900 €	1.895.900 €

Förderschule Bad Belzig - Neubau eines Sportgebäudes

[ID: 290]

Neu

Der Landkreis plant im Zeitraum von 2015 - 2016 den Neubau eines Sportgebäudes auf dem Schulgelände der Förderschule Bad Belzig. Durch den Wegfall der Transferstrecken/-zeiten, die derzeit zum Sportunterricht in die Albert-Bauer Halle entstehen, soll eine Verbesserung des Sportunterrichtes erfolgen. Weiterhin soll die Nutzung der zu schaffenden Multifunktionalitätsräumlichkeiten die Attraktivität der Schule erhöhen.

(FB 5-Produkt 221009- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	120.000 €	120.000 €
2016:	0 €	680.000 €	680.000 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	800.000 €	800.000 €

Förderschule Kleinmachnow Schleusenweg - Dach, Fassade, WAT Unterrichtsraum

[ID: 24]

Fortführung

Zur Verbesserung der energetischen und optischen Situation werden im Rahmen der Instandsetzung folgende Maßnahmen realisiert: Instandhaltung, Dach, Erneuerung der Fassade, Fenster und Türen sowie die Ertüchtigung eines WAT-Raumes. Das Vorhaben wurde bereits 2012 begonnen. Bis 2015 wird voraussichtlich ein Gesamtvolumen von ca. 1,4 Mio. € eingesetzt.

(FB 5-Produkt 221003- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Kleinmachnow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	650.000 €	650.000 €
2015:	0 €	200.000 €	200.000 €
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	850.000 €	850.000 €

Ausstattung des Kreismedienzentrums

[ID: 35]

Fortführung Seit 2013 bietet das Kreismedienzentrum die Voraussetzungen für die Ausleihe digitaler Medien, insbesondere die Onleihe von Bildungsmedien für Schulen. Zusammen mit der Zeitschriftendatenbank GENIOS stellt dieses Angebot eine Unterstützung moderner Unterrichtsformen an unseren Schulen im Landkreis dar. Um diese Online-Angebote auch für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis bekannter zu machen wird die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich verstärkt. Der Landkreis nutzt dazu gemeinsam mit den Kommunen und Bibliotheken neben Veranstaltungen, auch die Printmedien sowie persönliche Gespräche.

(FB 5-Produkt 272001- Bibliothek und Kreisbildstelle Lehnin)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	32.000 €	32.000 €
2015:	0 €	42.000 €	42.000 €
2016:	0 €	42.000 €	42.000 €
2017:	0 €	42.000 €	42.000 €
2018:	0 €	42.000 €	42.000 €
2019:	0 €	42.000 €	42.000 €
Summe:	0 €	242.000 €	242.000 €

PM Erreichbarkeit der Schulen

Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen. Die Kreisverwaltung trägt dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung für die Schüler und Schülerinnen gewährleistet sind.

Was müssen wir dafür tun?

Schülerbeförderung

[ID: 308]

Neu Der Landkreis bearbeitet Anträge auf Übernahme von Kosten für Schülerfahrkarten sowie Erstattung von Schülerfahrtkosten und organisiert den freigestellten Schülerverkehr. Auch in den Haushaltsjahren 2015/2016 soll auf finanzielle Eigenanteile für Beförderung von Schülern an allgemeinbildenden Schulen verzichtet werden.

(FB 5-Produkt 241001- Schülerbeförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	5.650.000 €	5.650.000 €
2016:	0 €	5.750.000 €	5.750.000 €
2017:	0 €	5.750.000 €	5.750.000 €
2018:	0 €	5.750.000 €	5.750.000 €
2019:	0 €	5.750.000 €	5.750.000 €
Summe:	0 €	28.650.000 €	28.650.000 €

PM Gestaltung des Übergangs vom Schul- zum Berufsleben

Schülerinnen und Schüler werden frühzeitig unterstützt, ihre Kompetenzen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu stärken.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Anteil an unversorgten Bewerbern am Ende des Ausbildungsjahrs an allen gemeldeten Bewerbern für Berufsausbildungsstellen	%	6,0	4,4	5,0	5,0	5,0	5,0

Was müssen wir dafür tun?

Unterstützung des Übergangs von der Schule in Ausbildung und das Berufsleben [ID: 247]

Fortführung Zur wirkungsvollen Stärkung und besseren Koordinierung der vielfältigen Angebote unterschiedlicher Behörden für den Übergang von Jugendlichen aus der Schule ins Berufsleben und zur frühzeitigen Stärkung ihrer erforderlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Start in Ausbildung fördert die Kreisverwaltung aus dem Kinder-, Jugend- und Familienförderplan heraus flächendeckend Koordination und Projektarbeit. Sie trägt bei zur besseren Vermittlung der Erwartungen aus der Wirtschaft an die Lernprozesse in den Schulen und steuert die notwendigen Aktivitäten fachübergreifend.
(FB 5-Produkt 362001- Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	46.000 €	46.000 €
2015:	0 €	46.000 €	46.000 €
2016:	0 €	46.000 €	46.000 €
2017:	0 €	46.000 €	46.000 €
2018:	0 €	46.000 €	46.000 €
2019:	0 €	46.000 €	46.000 €
Summe:	0 €	276.000 €	276.000 €

Förderung von Jugendlichen aus Bedarfsgemeinschaften durch das Jobcenter MAIA [ID: 306]

Neu Die Betreuung Jugendlicher, deren Eltern Arbeitslosengeld II beziehen, wird auf der Grundlage des im Jahr 2014 neu erarbeiteten Fachkonzeptes U 25 durch das Jobcenter optimiert. Bereits ab der neunten Klasse werden sie durch ihren persönlichen Ansprechpartner beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung durch eine regelmäßige Beratung und die Vermittlung von Ausbildungsplätzen unterstützt.
(FB 6-Produkt 312021- Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Konsequent, engagiert und zupackend. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis bürgerschaftlichen Engagements

Wir sind der Landkreis aktiver Bürgerbeteiligung.

Unsere Bürgerinnen und Bürger begleiten Entscheidungsprozesse aktiv und nutzen neue Formen der politischen Mitbestimmung. Viele Menschen, insbesondere auch Jugendliche, engagieren sich ehrenamtlich und fühlen sich dadurch ihren Heimatorten stark verbunden.

Was wollen wir erreichen?

PM Breite Beteiligung unterschiedlicher Akteure zum Wohle des Gemeinwesens

Der Landkreis möchte in eine aktive Kommunikation mit seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie den kreisangehörigen Ämtern und Gemeinden treten, um gemeinsam in neuen Formen der politischen Mitbestimmung zu agieren.

Was müssen wir dafür tun?

- Neu** **Kreistagssitzungen für und mit den Bürgerinnen und Bürgern** [ID: 303]
- Um das Ziel zu erreichen, ein Landkreis der aktiven Bürgerbeteiligung zu sein, sollen die Kreistagssitzungen künftig bürgerfreundlicher gestaltet werden. Darüber hinaus soll die Einwohnerfragestunde in Zusammenarbeit mit den Kreistagsmitgliedern inhaltlich und organisatorisch neu gestaltet werden.
- (FB 0-Produkt 111101- Kreisorgane)

- Neu** **Rat der Hauptverwaltungsbeamten** [ID: 304]
- Der Rat der Hauptverwaltungsbeamten soll als Gremium des Austausches zwischen dem Landrat, den hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren eingerichtet werden. Ziel dieses neuen Gremiums ist es, dass die Kommunikation zwischen der Kreisverwaltung und den Ämtern und Gemeinden optimiert wird. Dabei soll kein weiteres beschließendes Gremium geschaffen werden, sondern bei Absprachen muss es eine gegenseitige Selbstverpflichtung geben.
- (FB 0-Produkt 111102- Verwaltungsleitung)

PM Ehrenamt fördern und bekannter machen

Der Landkreis fördert das ehrenamtliche Engagement mit dem Ziel das ehrenamtliche Engagement bekannter zu machen. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der FFW gibt einen Hinweis darauf, ob es gelingt das ehrenamtliche Engagement in diesen Lebensbereich zu entwickeln.

Was müssen wir dafür tun?

Förderung des ehrenamtlichen Engagements [ID: 312]

Neu Der Landkreis unterstützt über einen Personalkostenzuschuss die Freiwilligenagentur Potsdam-Mittelmark. Die Freiwilligenagentur verfügt über das Wissen rund um das Ehrenamt und war und ist Initiator der Ehrenamtskarte, welche verdienten ehrenamtlich Tätigen für Ihre Leistung als Anerkennung verliehen werden kann. Weiterhin würdigt der Landrat jährlich zum Neujahrsempfang Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Bereichen. Im Bereich der freiwilligen Feuerwehren findet jeweils im Dezember jährlich eine Auszeichnungsveranstaltung statt.

(FB 0-Produkt 111102- Verwaltungsleitung)

PM Erhalt der Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr

Der Landkreis unterstützt die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren aktiv. Wir wollen die örtlichen Feuerwehren bei der Gewinnung von mehr Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unterstützen, um künftig eine stabile Helferzahl zu sichern.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Aktive Mitglieder in den FFW	Anzahl	3974	3900	3900	3900	3900	3900

Was müssen wir dafür tun?

Jugendarbeit in den örtlichen Feuerwehren [ID: 265]

Fortführung Wir unterstützen die Jugendarbeit in den örtlichen Feuerwehren, in dem wir kommunale Aktivitäten in den Feuerwehren finanziell fördern.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	10.000 €	10.000 €
2015:	0 €	10.000 €	10.000 €
2016:	0 €	10.000 €	10.000 €
2017:	0 €	10.000 €	10.000 €
2018:	0 €	10.000 €	10.000 €
2019:	0 €	10.000 €	10.000 €
Summe:	0 €	60.000 €	60.000 €

Unterstützung Verbandsarbeit

[ID: 266]

Fortführung Der Landkreis unterstützt die Verbandsarbeit der ehrenamtlichen Gremien. Im Mittelpunkt stehen die Kofinanzierung des jährlichen Jugendlagers der Kreisjugendfeuerwehr, des Teams ehrenamtlicher Brandschutzerzieher und weitere Aktivitäten des Kreisfeuerwehrverbandes.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	8.000 €	8.000 €
2015:	0 €	8.000 €	8.000 €
2016:	0 €	8.000 €	8.000 €
2017:	0 €	8.000 €	8.000 €
2018:	0 €	8.000 €	8.000 €
2019:	0 €	8.000 €	8.000 €
Summe:	0 €	48.000 €	48.000 €

Interdisziplinär, forschend und wettbewerbsfähig. Potsdam-Mittelmark. Ein attraktiver Standort für innovative Unternehmen

Wir sind ein zeitgemäßer Wirtschaftsstandort.

Forschende und zukunftsorientierte Unternehmen finden in Potsdam-Mittelmark ein wirtschaftsfreundliches Klima vor. Sie profitieren von der intensiven Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft in der Region und einer flexiblen Wirtschaftsförderung.

Was wollen wir erreichen?

PM Kreisverwaltung mit Wirtschaftskompetenz

Eine gut organisierte Zusammenarbeit mit den kreislichen technologie- und Gründerzentrumsgesellschaften sichert der Kreisverwaltung eine hohe Wirtschaftskompetenz. Unternehmen sind im Landkreis willkommen und werden durch eine starke kreisliche Wirtschaftsförderung in ihren Vorhaben optimal unterstützt. Regelmäßig wird eine Kundenbefragung durchgeführt. Der Landkreis hat das Ziel, sich im Bewertungsindex "Wirtschaftskompetenz" weiter zu verbessern.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Bewertungsindex "Wirtschaftskompetenz"	Note	keine Befrag.	2,5	keine Befrag.	2,0	keine Befrag.	2,0

Was müssen wir dafür tun?

Reorganisation Technologie- und Gründerzentrumsgesellschaften [ID: 257]

Fortführung Um die Wirtschaftskompetenz des Landkreises zu bündeln, fusionieren die Gesellschaften TGZ und TZT zu einer Technologie- und Wirtschaftsförderzentrumsgesellschaft. Die Verschmelzung der Unternehmen im Wege der Aufnahme durch Übertragung des Vermögens der TGZ auf die TZT erfolgt zum 01.01.2018 (vgl. KT-Beschluss 2013/672 vom 05.12. 2013). Die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung wird entsprechend der Vorgaben des Wirtschaftsförderkonzeptes des Landkreises neu aufeinander abgestimmt.

(FB 1-Produkt 111303- Beteiligungsmanagement)

Projekt Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung

[ID: 277]

Fortführung Der Landkreis steht mit anderen Städten und Landkreisen in einem harten Wettbewerb um Investoren. Eine wichtige Rahmenbedingung für Ansiedlungs- und Investitionsentscheidungen von mittelständischen Unternehmen sind berechenbare und schnelle Verwaltungsabläufe in den Kommunalverwaltungen. Der Landkreis strebt eine Zertifizierung nach RAL-GZ 981 "Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung" an. Um diese zu erhalten, muss sich die Kreisverwaltung verpflichten, gegenüber mittelständischen Unternehmen 14 messbare Serviceversprechen einzuhalten, mit denen vor allem eine hohe Transparenz der Verwaltungsabläufe sowie zeitliche und finanzielle Planungssicherheit gewährleistet werden sollen. In einem fachbereichsübergreifenden Projekt werden dafür unter anderem die Geschäftsprozesse verschiedener Produkte und Leistungen der Kreisverwaltung dokumentiert sowie optimiert.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	15.000 €	15.000 €
2016:	0 €	3.000 €	3.000 €
2017:	0 €	7.000 €	7.000 €
2018:	0 €	3.000 €	3.000 €
2019:	0 €	7.000 €	7.000 €
Summe:	0 €	35.000 €	35.000 €

PM Familienfreundliche Unternehmen in Potsdam-Mittelmark

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bedingung für die Garantie der Entwicklung des regionalen Fachkräftepotenzials. Familien werden in wirtschaftsrelevanten Bezügen wahrgenommen und die Handlungsfelder Familien und Wirtschaft werden zusammengeführt.

Was müssen wir dafür tun?

Unternehmerpreis Familienfreundlich in PM

[ID: 286]

Neu Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bietet ein attraktives und familienfreundliches Wohn- und Arbeitsumfeld und nutzt die Erfahrungen und Initiativen der im Kreis angesiedelten Unternehmen. Der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ wird als eine über verschiedene Interessenverbände der Wirtschaft hinweg abgestimmte Initiative kooperativ getragen. Er würdigt besondere betriebliche Aktivitäten, um MitarbeiterInnen und ihren Familien besondere Angebote für die Gestaltung eines familienfreundlichen Klimas im Betrieb und/oder im Gemeinwesen zu garantieren und die Rolle der Familie im Unternehmen oder einer Gemeinde auf dem Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark gezielt zu unterstützen. Der Preis wird jährlich ausgelobt. Es stehen jeweils 5.000 € zur Verfügung für die Preisverleihung und die jährliche Werbekampagne.

(FB 5-Produkt 111107- Fachbereichsleitung 5)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	5.000 €	5.000 €
2016:	0 €	5.000 €	5.000 €
2017:	0 €	5.000 €	5.000 €
2018:	0 €	5.000 €	5.000 €
2019:	0 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	0 €	25.000 €	25.000 €

PM Zukunftsstandort für forschende und technologieorientierte Unternehmen

Die Infrastruktur ist so attraktiv, dass sich insbesondere innovative Unternehmen gern ansiedeln und erweitern.

Was müssen wir dafür tun?

Projekt Teltow Seehof

[ID: 251]

Fortführung Mit dem Projekt „Kompetenzzentrum Bio-Materialien“ verfolgt die kreiseigene Gesellschaft TZT GmbH die Zielstellung des Technologietransfers und der Innovationsförderung durch Ansiedlung innovativer kleiner und mittelständischer Unternehmen am Wissenschaftsstandort Teltow Seehof. Hierzu wird das Land Brandenburg das in Teltow gelegene Grundstück Flur 5, Flurstück 326 unentgeltlich an den Landkreis übertragen. Der Landkreis verpflichtet sich auf dem in Rede stehenden Grundstück ein Kompetenzzentrum für Biotechnologie (KITZ) zu errichten und zu betreiben. Zu diesem Zweck wird der Landkreis dieses Grundstück im Wege eines Erbbaurechts an die kreiseigene TZT übertragen bzw. ein Nutzungsrecht für dieses Grundstück einräumen und das Unternehmen mit dem Bau sowie der Betreibung des KITZ beauftragen (vgl. KT-Beschluss 2014/722 vom 24.04. 2014). Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Helmholtz-Gesellschaft realisiert und ergänzt durch die Bereitstellung von kleinteilig vermietbaren Laboreinheiten in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Wissenschaftseinrichtungen das bestehende Angebot. Das Projekt trägt zur Profilierung des Landkreises als innovativer Standort im Cluster Biotechnologie bei.

(FB 1-Produkt 111303- Beteiligungsmanagement)

PM Förderung der regionalen Wirtschaft und Standortmarketing

Die Kreisverwaltung initiiert und fördert Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises. Dadurch sollen regional ansässige Unternehmen gestärkt werden. Durch ein wirkungsvolles Marketing werden weitere Unternehmen auf den Wirtschaftsstandort Potsdam-Mittelmark aufmerksam gemacht.

Was müssen wir dafür tun?

Unterstützung von Maßnahmen Dritter zur Wirtschaftsförderung [ID: 61]

Fortführung Der Landkreis fördert die Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter. Schwerpunkte sind dabei die regionale Infrastruktur (z. B. Breitbandversorgung, Bahnhöfe, Burgen) und darauf abgestimmte Aktivitäten (z. B. 48 Stunden Fläming / Nuthe-Nieplitz / Havelland). Ziel ist es, diese Maßnahmen Dritter zum Erfolg zu führen und sie mit den kreiseigenen Projekten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Stärkung des Standortes Potsdam-Mittelmark abzustimmen. Die einzelnen Projekte sind i.d.R. nicht überjährig angelegt bzw. liegen unterhalb der Wertgrenze nach § 8 Abs. 2 S. 1 KomHKV.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	100.000 €	100.000 €
2015:	0 €	100.000 €	100.000 €
2016:	0 €	100.000 €	100.000 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	600.000 €	600.000 €

Umsetzung von Wirtschaftsförderprojekten im Landkreis Potsdam-Mittelmark [ID: 62]

Fortführung Der Landkreis wird auch in den kommenden Jahren Wirtschaftsförderprojekte initiieren und umsetzen, um Impulse für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft zu setzen. Hierzu zählen z. B. Investorenbetreuung, die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie für den ländlichen Raum (RES) sowie branchenbezogene Vorhaben wie das gemeinsame Projekt mit der Stadt Potsdam zur Gesundheitswirtschaft und die Verknüpfung von Tourismus und Nahverkehr.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	100.000 €	100.000 €
2015:	0 €	100.000 €	100.000 €
2016:	0 €	100.000 €	100.000 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	600.000 €	600.000 €

Herausragend, qualifiziert und flexibel. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis gut ausgebildeter Fachkräfte

Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung.

Gesichert wird die Nachfrage nach Fachkräften durch Absolventen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsgänge. Qualifizierte Zuwanderinnen und Zuwanderer können wir mit der Attraktivität unserer „weichen“ Standortfaktoren überzeugen, ihren Lebensmittelpunkt nach Potsdam-Mittelmark zu verlagern.

Was wollen wir erreichen?

PM Verfügbarkeit von Fachkräften

Die Unternehmen im Landkreis werden durch die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung in Kooperation mit den Kammern und Verbänden dabei unterstützt, die benötigten qualifizierten Arbeitskräfte zu finden.

Was müssen wir dafür tun?

Fachkräftesicherung

[ID: 274]

Fortführung In Kooperation mit den Technologiezentren (TGZ / TZT), den Kammern und Verbänden wird für ausgewählte Branchen ein Fachkräftemonitoring durchgeführt. Damit soll der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften ermittelt werden. Auf der Basis der Innovationskompetenzstudie (IKS) und ausgerichtet an der Clusterstrategie des Landes Brandenburg werden ausgewählte Branchen untersucht. Die Ergebnisse sind Grundlage für Maßnahmen zur Fachkräftesicherung. Ein erster Schritt ist die Ermittlung und Aufzeichnung des Arbeitskräftebedarfs bei den Unternehmen in den Clustern Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Metall, Ernährungswirtschaft sowie Medien/IKT. Daraus werden Unterstützungsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	30.000 €	30.000 €
2015:	0 €	30.000 €	30.000 €
2016:	0 €	30.000 €	30.000 €
2017:	0 €	30.000 €	30.000 €
2018:	0 €	30.000 €	30.000 €
2019:	0 €	30.000 €	30.000 €
Summe:	0 €	180.000 €	180.000 €



Landkreis Potsdam-Mittelmark – Ein attraktiver Arbeitgeber mit Zukunft

Mit knapp 1.000 Beschäftigten ist der Landkreis einer der größten Arbeitgeber der Region und bietet insbesondere jungen Menschen einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz. Mit einer flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit sowie einer leistungsorientierten Vergütung motiviert die Kreisverwaltung ihre Beschäftigten. Eine betriebliche Gesundheitsförderung stärkt die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und fördert zudem die Arbeitszufriedenheit. Mit diesen Maßnahmen gelingt es, auch bei zunehmenden Fachkräftemangel geeignetes Personal zu gewinnen und zu halten.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Fortbildungskosten je Mitarbeiter	€	268	300	300	300	300	300
Teilzeitquote	%	22,4	23	23	23	23	23

Was müssen wir dafür tun?

Evaluierung und Ausbau der Instrumente zur leistungsorientierten Bezahlung

[ID: 9]

Fortführung Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sieht eine leistungsorientierte Bezahlung vor. Der Landkreis nutzt die Möglichkeiten des Tarifvertrages. Hierzu haben Personalrat und Arbeitgeber eine umfassende Dienstvereinbarung zur Gewährung von Leistungsprämien und Leistungszulagen abgeschlossen. Ziel ist es, die öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern sowie Motivation und Eigenverantwortung der Beschäftigten zu stärken. Dazu ist es erforderlich, geeignete Möglichkeiten und Maßnahmen zu ergreifen, die im Ergebnis dem Ziel des Leistungsentgelts Rechnung tragen. Darunter fallen z. B. besonderes Augenmerk auf den Prozessablauf zu legen, Wege zur Messbarkeit erreichter Zielvereinbarungen aufzuzeigen, die Anpassung der Rahmendienstvereinbarung sowie auch der Erfahrungsaustausch mit Kommunen aus dem früheren KGSt-Vergleichsring.

(FB 1-Produkt 111204- Personalverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	912.100 €	912.100 €
2015:	0 €	933.000 €	933.000 €
2016:	0 €	933.000 €	933.000 €
2017:	0 €	947.100 €	947.100 €
2018:	0 €	961.000 €	961.000 €
2019:	0 €	975.100 €	975.100 €
Summe:	0 €	5.661.300 €	5.661.300 €

Betriebliche Gesundheitsförderung

[ID: 10]

Fortführung Ziel ist die Entwicklung des Arbeitgebers Potsdam-Mittelmark zu einer gesunden Organisation. Dazu bietet der Landkreis seinen Beschäftigten über das betriebliche Gesundheitsmanagement vielfältige Präventionskurse, Seminare und Workshops an. Weitere flankierende Maßnahmen fördern eine gesunde Mitarbeiterführung, die Anerkennung der individuellen Leistung sowie die Stärkung der Arbeitszufriedenheit.

(FB 1-Produkt 111103- Fachbereichsleitung 1)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	57.000 €	57.000 €
2015:	0 €	80.000 €	80.000 €
2016:	0 €	85.000 €	85.000 €
2017:	0 €	90.000 €	90.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	512.000 €	512.000 €

Neue Elemente der Personalentwicklung

[ID: 288]

Neu

Der Landkreis will seine Bemühungen zur Mitarbeiterbindung verstärken. Gleichzeitig sollen die Angebote neue Beschäftigte besonders für den Landkreis Potsdam-Mittelmark als Arbeitgeber interessieren. Dazu soll das Personalentwicklungsprogramm für die kommenden Jahre fortgeschrieben werden. Als weitere zusätzliche Maßnahmen sollen Führungskräfteentwicklungen und das Führungskräftefeedback durchgeführt werden.

(FB 1-Produkt 111205- Personalentwicklung)

Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort

[ID: 289]

Neu

Der Landkreis will seinen Beschäftigten attraktive und flexible Möglichkeiten der Aufgabenerledigung anbieten. Auch unter den Gesichtspunkten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen Optionen zur Flexibilisierung des Arbeitsortes erarbeitet werden. Das Zeitwertkontenmodell wird mittel- und langfristig als Instrument weiter beworben und etabliert.

(FB 1-Produkt 111204- Personalverwaltung)



Qualifizierung und Vermittlung

Die durch das Jobcenter MAIA betreuten Arbeitssuchenden werden entsprechend des Arbeitskräftebedarfes an die Unternehmen im Landkreis vermittelt. Jeder Betrieb bekommt "seine" qualifizierten Arbeitskräfte. Dafür ist es neben der vorbereitenden Qualifizierung der Arbeitssuchenden erforderlich, gute vertrauensvolle Kontakte zu den Arbeitgebern aufzubauen und diese durch eine hohe Qualität der Dienstleistungen des Arbeitgeberservices zu pflegen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Anzahl der Integrationen, die auf die Arbeit des AGS zurückzuführen ist	Anzahl	339	305	310	310	310	310

Was müssen wir dafür tun?

Optimierung des Arbeitgeberservice im Jobcenter MAIA

[ID: 238]

Fortführung Der Arbeitgeberservice (AGS) des Jobcenters MAIA unterstützt Arbeitgeber im Landkreis Potsdam-Mittelmark bei der Personalrekrutierung. Der AGS baut seine Kontakte zu Arbeitgebern im Landkreis weiter aus, unter anderem durch gezieltes Marketing. Dafür wird im Jahr 2015 ein Marketingkonzept erarbeitet. Weiterhin hält der AGS seine internen Qualitätsstandards ein, wodurch eine hohe Kundenzufriedenheit erreicht wird. Im Jahr 2016 wird eine Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit der kreislichen Wirtschaftsförderung und dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur intensivieren wir, um Synergieeffekte effizient zu nutzen.

(FB 6-Produkt 312021- Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Regional, effizient und nachhaltig. Potsdam-Mittelmark. Ein Träger der Energiewende

Wir sind ein Vorbild für regenerative und alternative Energieerzeugung.

Der Stromenergiebedarf des Landkreises wird 2022 nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien geschöpft. Potsdam-Mittelmark hat sich bundesweit als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien etabliert.

Was wollen wir erreichen?

PM Chancen aus energetischem Strukturwandel nutzen

Der energetische Strukturwandel wird zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises genutzt. Die dazu umzusetzenden Maßnahmen werden auf der Grundlage einer Energie- und Klimastrategie entwickelt. Die Erarbeitung der Energie- und Klimastrategie erfolgt unter Einbeziehung der Öffentlichkeit.

Was müssen wir dafür tun?

Entwicklung einer kreislichen Klima- und Energiestrategie [ID: 249]

Fortführung Im Auftrag des Landkreises entwickelt die TGZ Fläming GmbH eine kreisliche Energie- und Klimastrategie. Dabei werden eine CO₂-Eröffnungsbilanz, eine Potenzialermittlung für die Reduzierung des CO₂-Verbrauches sowie ein Katalog von Maßnahmen, welche in den Folgejahren umgesetzt werden, erarbeitet. Gleichzeitig erfolgen im Rahmen des Budgets projektbegleitend Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere in Schulen.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	125.000 €	125.000 €
2016:	0 €	125.000 €	125.000 €
2017:	0 €	125.000 €	125.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	575.000 €	575.000 €

Fortführung des Innovationspreises erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe [ID: 273]

Fortführung Der Landkreis lobt jährlich den Innovationspreis erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe aus und ehrt somit herausragende Beispiele bei der Umsetzung der Energiewende im Landkreis.

(FB 0-Produkt 111102- Verwaltungsleitung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	5.000 €	5.000 €
2016:	0 €	5.000 €	5.000 €
2017:	0 €	5.000 €	5.000 €
2018:	0 €	5.000 €	5.000 €
2019:	0 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	0 €	25.000 €	25.000 €

Die Kreisverwaltung als Vorbild

[ID: 313]

neu

Die Kreisverwaltung wird durch geeignete Maßnahmen, abgeleitet aus der kreislichen Energiestrategie, seiner Vorbildfunktion gerecht. Im ersten Schritt werden u. a. Maßnahmen zur Förderung der E-Mobilität, wie beispielsweise E-Tankstellen an den Verwaltungsstandorten, umgesetzt, beginnend mit Teltow, dann Werder/H., Brandenburg a. d. H., Bad Belzig.

(FB 5-Produkt 111502- Zentraler Verwaltungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	0 €	0 €
2015:	0 €	5.000 €	5.000 €
2016:	0 €	5.000 €	5.000 €
2017:	0 €	5.000 €	5.000 €
2018:	0 €	5.000 €	5.000 €
2019:	0 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	0 €	25.000 €	25.000 €

Untersuchungen zur Umstellung des Fuhrparks

[ID: 316]

Neu

Die Kreisverwaltung prüft die Umstellung einzelner Teile des Fuhrparks auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb auch bei möglichen Mehrkosten.

(FB 5-Produkt 111502- Zentraler Verwaltungsdienst)

Idyllisch, facettenreich und geschützt. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit intakter Kultur- und Naturlandschaft

Wir schützen die Vielfalt unserer kostbaren Naturschätze.

In Potsdam-Mittelmark ist die besondere Naturvielfalt der Region für den Menschen direkt erlebbar. Der Landkreis verfolgt einen generationengerechten Umwelt- und Naturschutz. Bei allen Entscheidungen zur Entwicklung des Landkreises findet der Erhalt der Naturgüter stets Berücksichtigung.

Was wollen wir erreichen?

PM Intakte Umwelt - Saubere Umwelt

Der Umwelt wird versiegelter Raum zurückgegeben, die Tier- und Pflanzenwelt erhalten und die Natur vor illegalen Abfallablagerungen geschützt.

Was müssen wir dafür tun?

Maßnahmen zur Renaturierung und zum Arten- und Biotopschutz [ID: 56]

Fortführung Der Landkreis wird durch einen Eigenanteil in Höhe von jährlich 10.000€ Landesmittel in Höhe von jährlich 50.000 € akquirieren, mit denen Maßnahmen zur Renaturierung oder zum Arten- und Biotopschutzes (z.B. Fledermausquartiere, Storchennester) finanziert werden.
(FB 3-Produkt 554001- Naturschutz und Landschaftspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2015:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2016:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2017:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2018:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2019:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
Summe:	300.000 €	360.000 €	60.000 €

Kontrollvernetzung [ID: 58]

Fortführung Der Landrat möchte durch die Sensibilisierung aller Mitarbeiter des Fachbereiches Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie aller Mitarbeiter des Landkreises Potsdam-Mittelmark für diese Problematik und durch eine Optimierung der Informationsflüsse die Gesamtkontrolldichte erhöhen. Dazu werden fachdienstübergreifende Beratungen und Abstimmungen durchgeführt, gemeinsame Checklisten erarbeitet und das Bewusstsein für die Arbeit des jeweils Anderen weiterentwickelt.
(FB 3-Produkt 561011- Abfallbehörde)

PM Alleen an Kreisstraßen

Ein besonderes prägendes Merkmal unserer Kulturlandschaft sind auch unsere Alleenbestände. Diese werden erhalten bzw. ergänzt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Anzahl der neu gepflanzten Bäume	Anzahl	571	100	100	100	100	100

Was müssen wir dafür tun?

Alleenpflanzung- und Pflege an Kreisstraßen

[ID: 225]

Fortführung Die Attraktivität des Landkreises Potsdam-Mittelmark wird maßgeblich durch ihre landschaftlichen Besonderheiten geprägt, zu denen insbesondere auch die Alleenbestände zählen. Hier hat der Landkreis die Absicht, den Alleenbestand an den Kreisstraßen durch Neupflanzungen zu ergänzen, zu erhalten bzw. zu erweitern. Die im Rahmen von Ersatzmaßnahmen vorzunehmenden Pflanzungen sollen einen Umfang von jährlich etwa 0,5 km (100 Bäume a 400 €) umfassen.

(FB 1-Produkt 542001- Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	40.000 €	40.000 €
2015:	0 €	40.000 €	40.000 €
2016:	0 €	40.000 €	40.000 €
2017:	0 €	40.000 €	40.000 €
2018:	0 €	40.000 €	40.000 €
2019:	0 €	40.000 €	40.000 €
Summe:	0 €	240.000 €	240.000 €

PM Erhalt einer attraktiven Kulturlandschaft

Die Naturräume werden oft landwirtschaftlich genutzt. Außerdem sollen sie für die Menschen in ihrer Vielfalt erlebbar sein. Um Konflikte mit dem Umweltschutz zu vermeiden, wird der Landkreis durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinsamkeit von Umweltschutz, landwirtschaftliche Nutzung und Tourismus werben.

Was müssen wir dafür tun?

Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz

[ID: 293]

Neu Zum Erhalt der attraktiven Kulturlandschaft des Landkreises wird auf die Öffentlichkeitsarbeit gesetzt. Unter anderen wird dazu jährlich eine gemeinsame Naturschutztagung mit der Stadt Potsdam und der Stadt Brandenburg an der Havel für interessierte Bürger durchgeführt. Auf diesen Tagungen werden in Schwerpunkten naturschutzfachliche, hydrologisch, landwirtschaftliche forstwirtschaftliche und touristische Themen in ihrer Auswirkung auf die hiesige Kulturlandschaft behandelt. Die Verwaltung gibt jährlich eine Informationsbroschüre der Unteren Naturschutzbehörde heraus, in der die Flora und Fauna unseres Kreises einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Außerdem soll mit der Erarbeitung und Veröffentlichung von Informationsblättern zu aktuellen Themen des Artenschutzes eine Sensibilisierung für bestimmte Themen erreicht werden.

(FB 3-Produkt 554001- Naturschutz und Landschaftspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	3.000 €	3.000 €
2015:	0 €	3.000 €	3.000 €
2016:	0 €	3.000 €	3.000 €
2017:	0 €	3.000 €	3.000 €
2018:	0 €	3.000 €	3.000 €
2019:	0 €	3.000 €	3.000 €
Summe:	0 €	18.000 €	18.000 €

Landwirtschaft und Naturschutz

[ID: 310]

Neu

Die Fördermittelveranstaltungen für die Landwirte werden genutzt, um spezielle Themen von Landwirtschaft und Naturschutz vorzustellen.

(FB 3-Produkt 554001- Naturschutz und Landschaftspflege)

Stoffströme darstellen

[ID: 314]

Neu

Das unkontrollierte Ausbringen von Gärresten aus Biogasanlagen auf Felder kann Boden und Wasser sowie die Qualität unserer Lebensmittel negativ beeinträchtigen. Zum Schutz dieser Güter werden in einem Projekt alle Biogasanlagen des Kreises erfasst und ihre Input/Output-Stoffströme dargestellt. Die Ergebnisse werden in der Kontrollarbeit und im Genehmigungsverfahren ihre Anwendung finden.

(FB 3-Produkt 561021- Wasserwirtschaft)



Abfallvermeidung

Der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger wirkt darauf hin, dass Abfälle durch Verminderung ihrer Menge und Schädlichkeit vermieden werden. Dennoch anfallende Abfälle werden einer möglichst hochwertigen Verwertung zugeführt.

Was müssen wir dafür tun?

Altersgerechte Öffentlichkeitsarbeit

[ID: 298]

Neu

Mit einer altersgerechten Öffentlichkeitsarbeit in Kitas und Schulen soll den Kindern und Schülern unseres Kreises die Bedeutung von Abfallvermeidung und Wiederaufnahme von Abfällen in den Stoffkreislauf näher gebracht werden.

(FB 3-Produkt 537001- Abfallwirtschaft)

Erfassung von Bioabfällen

[ID: 299]

Neu

Die qualitativ hochwertige Erfassung der Bioabfälle im Kreis ist durch ein komfortables Holsystem nach dem Freiwilligkeitsprinzip gegeben. Mit der Steigerung der Annahme dieser Leistung und der Erhöhung der Sammelmengen von Bioabfällen von 35kg/Einwohner über die Biotonne bis 2020 soll die Restmüllmenge verringert sowie eine hochwertige Verwertung der Bioabfälle erreicht werden.

(FB 3-Produkt 537001- Abfallwirtschaft)

Historisch, unverwechselbar und wertvoll. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit kostbaren Kulturgütern

Wir bewahren unser kulturelles Erbe für nachfolgende Generationen.

Potsdam-Mittelmark setzt sich konsequent mit seiner Geschichte auseinander und bewahrt sein kulturelles Erbe für die nachfolgenden Generationen. Gäste der Region schätzen den Zugang zu authentischen Zeugnissen mittelmärkischer Lebensart.

Was wollen wir erreichen?

PM Sicherung der Finanzierung von Kunst- und Kulturangeboten

Die Erfüllung des kulturellen Auftrags und der Absicherung der Daseinsvorsorge für Bildung und Kultur im Landkreis setzt die Kreisverwaltung wesentlich über die Absicherung der finanziellen Unterstützung für vielfältige kulturelle und künstlerische Angebote um. Damit eröffnen sich auch neue Möglichkeiten zur Einbeziehung und Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2013	PI 2014	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018
Kulturförderung je Einwohner	€/EW	2,23	2,37	2,19	2,19	2,19	2,19

Was müssen wir dafür tun?

Förderung kultureller Einrichtungen

[ID: 34]

Fortführung Zur Förderung überregional bedeutender Kultureinrichtungen im Landkreis sowie der regionalen Vielfalt kultureller Projekte im ganzen Landkreis werden jährlich Fördermittel von der Kreisverwaltung bereitgestellt und nach einer Förderrichtlinie auf der Basis des Kulturentwicklungsplanes im Antragverfahren vergeben. Darüber hinaus werden regelmäßig überregionale kulturelle Besonderheiten, z.B. Havelländische Musikfestspiele, Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“, Tag des offenen Ateliers sowie die Märkischen Literaturtage unterstützt.

(FB 5-Produkt 281001- Heimat- und Kulturpflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	466.400 €	487.000 €	20.600 €
2015:	385.500 €	450.500 €	65.000 €
2016:	385.500 €	450.500 €	65.000 €
2017:	385.500 €	470.500 €	85.000 €
2018:	385.500 €	470.500 €	85.000 €
2019:	385.500 €	470.500 €	85.000 €
Summe:	2.393.900 €	2.799.500 €	405.600 €

PM Stärkung der Vielfalt kultureller Initiativen in den Regionen

Die Kreisverwaltung wirkt intensiv an der Entfaltung von Wirkungsräumen für Kunst und Kultur im Landkreis und der Abstimmung kultureller Initiativen in den Regionen mit: So gelingt es immer besser, Künstlerinnen und Künstler in die Gestaltung des öffentlichen Raumes einzubeziehen.

Was müssen wir dafür tun?

Unterstützung der regionalen Kulturbeiräte

[ID: 32]

Fortführung Die Kreisverwaltung unterstützt den Erhalt und die Arbeit der 5 regionalen Netzwerke von Kunst- und Kulturschaffenden der Regionen durch Anregungen, Moderation und Beratung.
(FB 5-Produkt 281001- Heimat- und Kulturpflege)

PM Denkmalschutzförderung

Die regionaltypische Baukultur vergangener Jahrhunderte ist für kommende Generationen bewahrt. Der Landkreis unterstützt Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden, diese denkmalgerecht zu erhalten. Durch die Bereitstellung von Investitionsfördermitteln, sollen Bauherrn in die Lage versetzt werden, weitere Fördermittel zu generieren. Ziel ist es, dass die Summe des Investitionsvolumens denkmalschutzrechtlicher Vorhaben das Sechsfache der kreislichen Zuwendungen übersteigt. Darüber hinaus wird die einheimische Bauwirtschaft durch entsprechende Aufträge unterstützt.

Was müssen wir dafür tun?

Denkmalschutzgerechte Sanierung

[ID: 46]

Fortführung Der Landkreis fördert Bauvorhaben des Denkmalschutzes. Er stellt dafür aus seinem Haushalts jährlich 300.000 € zur Denkmalschutzförderung bereit.
(FB 4-Produkt 523001- Denkmalschutz und -pflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	300.000 €	300.000 €
2015:	0 €	300.000 €	300.000 €
2016:	0 €	300.000 €	300.000 €
2017:	0 €	300.000 €	300.000 €
2018:	0 €	300.000 €	300.000 €
2019:	0 €	300.000 €	300.000 €
Summe:	0 €	1.800.000 €	1.800.000 €

Gastfreundlich, erlebnisorientiert und nah. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis des naturnahen Tourismus

Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.

Potsdam-Mittelmark hat sich als Zielgebiet für aktive Kurzurlauberinnen und Kurzurlauber insbesondere aus den Ballungsgebieten Berlin, Potsdam, Leipzig und Magdeburg etabliert. Unsere Tourismusangebote sind vielfältig und barrierefrei. Der Hohe Fläming ist eine etablierte Wanderregion im Land Brandenburg, die Havelgewässer werden als naturnahes Wassersportrevier international geschätzt und alle Angebote sind mit dem Rad gut erreichbar.

Was wollen wir erreichen?

PM Qualitätsverbesserung in der touristischen Infrastruktur

Durch eine qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur wird die regionale Wertschöpfung in der Tourismusbranche gesteigert.

Was müssen wir dafür tun?

Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen [ID: 67]

Fortführung Entsprechend der Richtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Förderung kleinteiliger touristischer Maßnahmen konnten in den Jahren 2009-2014 insgesamt 127 Projekte überwiegend im Beherbergungsbereich erfolgreich umgesetzt werden. Die Fortsetzung des Programmes soll schwerpunktmäßig solche Maßnahmen fördern, die das regionale Angebot für Gäste qualitativ verbessern (z. B. Kneipptrittbecken, Barfußpfad, behindertengerechte Ergänzung vorhandener Angebote, Outdoorspielgeräte, Gesundheitsangebote)
(FB 7-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	100.000 €	100.000 €
2015:	0 €	50.000 €	50.000 €
2016:	0 €	50.000 €	50.000 €
2017:	0 €	50.000 €	50.000 €
2018:	0 €	50.000 €	50.000 €
2019:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	350.000 €	350.000 €

Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes [ID: 116]

Fortführung Die Grundlage für die Verbesserung der Qualität des Wanderwegenetzes ist der Kreistagsbeschluss 2014/711 "Konzept zur qualitativen Aufwertung und Unterhaltung der regionalen und überregionalen Wanderwege 2014-2020". Die Verbesserung der touristischen Infrastruktur ist ein wichtiges Handlungsfeld in der RES. Dies ist die Voraussetzung, um die erforderlichen Maßnahmen u.a. mit EU-Fördermitteln umzusetzen.
(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	83.333 €	333.333 €	250.000 €
2015:	83.333 €	333.333 €	250.000 €
2016:	83.333 €	333.333 €	250.000 €
2017:	83.333 €	333.333 €	250.000 €
2018:	83.333 €	333.333 €	250.000 €
2019:	83.333 €	333.333 €	250.000 €
Summe:	499.998 €	1.999.998 €	1.500.000 €

Umsetzung und Fortschreibung des Radwegekonzeptes

[ID: 243]

Fortführung

Das Radwegekonzept 2012 - 2016 wurde vom Kreistag 2012 beschlossen. Die Bedeutung des Radverkehrs für den Alltagsverkehr und für die touristische Nutzung wächst weiter. Die Qualität der überregionalen Radfernwege muss erhalten und zum Teil noch verbessert werden. In enger Zusammenarbeit mit den Ämtern, Städten und Gemeinsam müssen sie mit den örtlichen Radwegen zu einem gut befahrbaren Netz verknüpft werden, um einerseits gute Rahmenbedingungen für den Alltagsradverkehr zu bieten, andererseits aber auch eine höhere Wertschöpfung durch die Tourismuswirtschaft zu ermöglichen. In Umsetzung des Konzeptes soll zunächst der Internationale Radfernwanderweg R1 instandgesetzt werden (FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	60.000 €	60.000 €
2015:	0 €	300.000 €	300.000 €
2016:	0 €	200.000 €	200.000 €
2017:	0 €	200.000 €	200.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	960.000 €	960.000 €

PM Tourismus in Potsdam-Mittelmark

Von den Havelseen bis zum Hohen Fläming wird der Landkreis als lohnende Urlaubsregion bekannt gemacht.

Was müssen wir dafür tun?

Qualität im touristischen Marketing sichern

[ID: 309]

Neu

Auf der Grundlage der qualitativ hochwertigen touristischen Infrastruktur sollen Produkte entwickelt und vermarktet werden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe stellt der Landkreis Potsdam-Mittelmark dafür jährlich 0,95 € je Einwohner zur Verfügung. Mit der Umsetzung sind die Tourismusverbände Havelland und Fläming beauftragt, in denen der Landkreis Potsdam-Mittelmark Mitglied ist.

(FB 0-Produkt 575001- Tourismus)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2014:	0 €	205.000 €	205.000 €
2015:	0 €	205.000 €	205.000 €
2016:	0 €	205.000 €	205.000 €
2017:	0 €	220.000 €	220.000 €
2018:	0 €	220.000 €	220.000 €
2019:	0 €	220.000 €	220.000 €
Summe:	0 €	1.275.000 €	1.275.000 €